

Lehrte, den 9. September 2016

**Offener Brief des Schulvorstandes des Gymnasiums Lehrte
an die Fraktionsvorsitzenden
der im Rat der Stadt Lehrte vertretenen Parteien**

Sehr geehrter Herr Dr. Wiechmann,
sehr geehrter Herr Dr. Deneke-Jöhrens,
sehr geehrter Herr Schütz,
sehr geehrter Herr Münstermann,
sehr geehrter Herr Nadaczinski,

im Vorfeld der Kommunalwahlen 2016 wendet sich der Schulvorstand des Gymnasiums Lehrte mit einigen Fragen an Sie, um zu erfahren, wie Sie bzw. Ihre Partei – in der Annahme, dass Sie wieder im Rat der Stadt Lehrte vertreten sein werden – diese Schule in den nächsten Jahren auf dem weiter zu beschreitenden Weg zu einem modernen, attraktiven Gymnasium zu begleiten gedenken. Wir wissen sehr wohl, dass etliche Fragen von allen Schulen Lehrtes gestellt werden könnten, dass wir dafür aber als Schulvorstand des Gymnasiums kein Mandat haben. Außerdem erlauben wir uns an dieser Stelle eine sicherlich nachvollziehbare und verzeihliche Subjektivität.

- Aktuell zeigt der Elternwille deutlich, dass nahezu die Hälfte aller Kinder nach der Klasse 4 zum Gymnasium Lehrte angemeldet werden. Diese Entwicklung (zusammen mit der Entscheidung der Landesregierung zur Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren) führt dazu, dass die Raumkapazitäten am Gymnasium nicht ausreichen. Aktuell müssen Schülerinnen und Schüler in zwei Container ausgelagert werden. Auf welche (auch finanzielle) Unterstützung zur schnellen Abhilfe dürfen die Schülerinnen und Schüler bzw. die betroffenen Eltern bei Ihnen bzw. Ihrer Partei setzen?
- Die hohen Anmeldezahlen von jährlich mehr als 180 Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Lehrte, die nach den an Unterricht gestellten methodischen, medialen und sozialen Anforderungen nicht mehr zeitgemäße Raumsituation und die energetisch nicht akzeptable Gebäudesituation insbesondere des Erweiterungsbaus der Sekundarstufe I erfordern aus unse-

rer Sicht einen Handlungsbedarf bereits im Haushaltsjahr 2017. Wie gedenken Sie, dieser Herausforderung zu begegnen?

- Dem heutigen Anspruch einer zunehmend digitalisierten Welt müssen Schulen, insbesondere die weiterführenden Schulen und damit auch das Gymnasium, sowohl pädagogisch, didaktisch als auch ethisch begegnen. Losgelöst davon ist es Aufgabe des Schulträgers, Schulen dabei mit der notwendigen Ausstattung und mit einem entlastenden Support zu begleiten. Die Basis für einen sogenannten Medienentwicklungsplan einer Kommune sind die Medienkonzepte der Schulen, die dem Bürgermeister in Kürze übergeben werden. Wie werden Sie die Aufstellung und die Umsetzung eines solchen Planes förderlich gestalten?
- Das Gymnasium Lehrte ist seit dem Schuljahr 2011/12 eine Offene Ganztagschule. Die in diesem Rahmen umfänglichen und breit gefächerten Angebote an Arbeitsgemeinschaften, Freizeitangeboten, unterstützenden Förder- und Forderkursen und Hausaufgabenbetreuung werden stark nachgefragt. Die bisherige Arbeit der Sozialpädagogin, die dankenswerterweise durch den Schulträger ermöglicht wurde, nun aber in Frage gestellt ist, ist auch für unser Gymnasium unverzichtbar. Wie gedenken Sie sich, ohne den nicht zielführenden Streit über Landes- und Schulträgeraufgaben zu strapazieren, an dieser Stelle für die Schulen und damit auch für das Gymnasium zu positionieren?
- Junge Eltern bzw. Familien entscheiden sich immer mehr nach den Angeboten in den Bereichen Kindergarten und Schule, wo sie zukünftig leben wollen. Welchen (auch finanziellen) Beitrag leisten Sie bzw. Ihre Partei in Ihrer Verantwortung im Rat der Stadt und damit für den Schulträger, dass Lehrte als attraktiver Schulstandort mit einem modernen Gymnasium wahrgenommen wird?

Wir möchten Sie sehr herzlich bitten, uns diese Fragen bis zum 31.08.2016 zu beantworten. Gern können Sie uns Ihre Antwort auch per Mail zukommen lassen (silke.brandes@lehrte.de).

Diesen offenen Brief haben wir sowohl dem Lehrter Anzeiger als auch dem Marktspiegel zukommen lassen; Ihre Antworten werden wir ungekürzt im Original der Presse auch zur Verfügung stellen.

Schon jetzt möchten wir Sie auf eine von uns noch im Jahr 2016 geplante Podiumsdiskussion zu dem Thema „Standortvorteil – modernes Gymnasium“ hinweisen, zu der wir Sie in Kürze einladen werden. Bitte teilen Sie uns in Ihrer Antwort mit, ob wir grundsätzlich mit Ihnen als Diskussionsteilnehmer planen dürfen.

Besten Dank im Voraus für Ihre Zeit und Ihre Rückmeldung.

Herzliche Grüße
Im Auftrag des Schulvorstandes

Silke Brandes
(Schulleiterin)